



**Der getreue Reiß-Gefert durch Ober- und
Nieder-Teutschland**

Beer, Johann Christoph

Nürnberg, [ca. 1690]

Wartenburg.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75212](http://urn.nbn.de/hbz:466:1-75212)

Warendorff.

Warendorff ist eine Stadt an der Embs,
im Elbst Münster / zwischen Beckem/
und Sasberg / so ein Fleck und Schloß ist.

Wartenberg.

Wartenberg sind zweyerley in Schlesien/
davon das eine zum Unterscheid Pohl-
nisch-Wartenberg / vom Lager / weil es Poh-
len nabe ist / genannt wird / und eine aus de-
nen vier freyen Standes Herrschafften in
Schlesien ist / und denen Herren Burggrafen
von Dohna zugehört. An. 1632. ward dieses
Wartenberg von den Schwedischen mit Ac-
cord / und A. 1634. von den Chur-Sächsischen
mit Sturm eingenommen. A. 1643. zog der
Schwedische Feldmarschall Torstensohn vor
diesen Haupt-Ort besagter Herrschafft War-
tenberg / beschoss ihn 3. Tag und Nacht / und
konnte nichts ausrichten.

Das andere Wartenberg ist ein Städtlein
im Fürstenbum Glogau / an dem Flüßlein
Ohel / von Herzog Heinrichen zu Groß-Glo-
gau / An. 1300. erbauet. Ist An. 1442. ganz
und gar abgebronnen.

Wartenburg.

Wartenburg liegt im Galinder-Land / am
Wasser Bisse / ist ein Städtlein und
Schloß / so A. 1325. vom Bischof Eberharden
zu Ermeland zu erbauen angefangen worden.
A. 1455. ergab sich dieser Ort beim Deutschen
Orden. A. 1494. im December / ist das Städt-
lein samt dem Schloß und Kirchen / von eig-
nem Feuer / in Grund verbronnen / und sind

allein das Rathaus und wenig Buden stehn geblieben.

Wartenfels.

Wartenfels / der Edlen von Waldensels Schloß und Dorff / anderthalb Meilen oberhalb Culmbach.

Wasserburg.

Wasserburg ist eine schöne/lustige/welche bauete/ reiche und nahrhafte Ober-Bayerische Stadt am Fluß Inn/ der sie fast gar bis auf einen engen Hals umgivet ; gar ließ zwischen den Bergen / und etwas uneben gelegen / daher man sie nicht eher / als wann man nahe dabein ist/sehen kan. Hat eine schöne Kirche/und einen starken Fürstlichen Salzhandel und Niederlag allhier. Hatte vorzeiten auch eigene Grafen : Aber Iziger Zeit gebo ret sie/samt ihrem Land Gericht / 2. Klöster / 2. Adelichen Eishen / 3. Hofmarchen / und etlichen Dörffern / in die Fürstliche Regierung zu Mönchen. Ist im 30. jährigen Krieg ziemlich best gemacht worden. An. 1647. hat das Wehr allhier in den Pulversturm geschlagen / worüber etliche Tonnen Pulver darinn in die Luft geflogen / und etliche Häuser zerschmettert worden.

Wassenburg.

Wassenburg ist ein zerfallen Schloß / zwischen dem Schloß Bitsch und Niedenbronn/nahend dem Schloß Falkenstein in Unter-Elsag gelegen / h. Grafen von Hanau gehörig. Ist vorzeiten eine Wehr des Passes der Straßen gewesen / so von Bitsch durch Ni-

den